

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 62.

Dienstag den 2. März.

1852.

Achter Hauptbericht über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung i. J. 1851.

Monate.	Neu angemeldete Arbeiter.		Besuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar . . .	—	2	58	162	53	162
Februar . . .	1	7	60	130	59	130
März	9	10	111	171	111	171
April	14	10	137	375	136	373
Mai	7	13	84	216	84	216
Juni	2	14	70	200	69	200
Juli	3	7	107	204	107	203
August	5	17	71	215	71	215
September . .	7	20	87	302	86	302
October	4	12	75	248	75	244
November . . .	6	8	76	135	76	134
December . . .	6	12	54	175	54	175
	64	132	888	2533	981	2525
	196		3518		3506	

Die 3506 ausgeführten Arbeitsbestellungen vertheilen sich folgendermaßen auf die beiden Geschlechter und die verschiedenen Arten der Beschäftigung:

A. Männliche Personen:

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| 1 Aufwärter, | 9 Lackirer, |
| 4 Bogensleger, | 63 Laufbursche, |
| 2 Boten, | 27 Logiskrämer, |
| 5 Colporteurs, | 3 Markthelfer, |
| 14 Deckenauskleider, | 2 Messmarkthelfer, |
| 1 Drahtstricker, | 1 Notenschreiber, |
| 1 Eisaufhacker, | 1 Obstpfänder, |
| 11 Erdarbeiter, | 13 Oelfarbenstreichler, |
| 9 Fabrikarbeiter, | 22 Ofenkehrer, |
| 3 Farbenreider, | 1 Pferdewärter, |
| 1 Federschneider, | 4 Polirer, |
| 3 Fensterputzer, | 87 Radreher, |
| 8 Flaschenputzer, | 22 Rollreher, |
| 28 Gläserschneider, | 17 Schreiber, |
| 4 Führer blinder Personen, | 2 Schuhlicker, |
| 88 Gartenarbeiter, | 13 Schuhputzer, |
| 11 Stubenkammer, | 1 Steinschläger, |
| 3 Haarpfeger, | 3 Straßenkehrer, |
| 105 Handarbeiter, | 1 Stubenmaler, |
| 1 Heumacher, | 19 Torfadträger, |
| 1 Holzschleifer, | 37 Träger, |
| 1 Holzträger, | 1 Vorleser, |
| 1 Holzstreichler, | 6 Wasserpumpen, |
| 1 Holzstreichler, | 22 Wasserträger, |
| 2 Hundewäscher, | 2 Zimmerkottirer, |
| 1 Kartoffelhacker, | 2 Zuschläger bei Feuerarbeitern. |
| 45 Kohlenträger, | |
| 6 Wandmalere, | |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 17 Aufwärtinnen, | 3 Bettensammerfrauen, |
| 52 Aufwärtinnen, | 2 Fabrikarbeiterinnen, |
| 105 Aufwärtinnen, | 2 Federschneiderinnen, |
| 22 Ausbesserinnen, | 5 Gartenarbeiterinnen, |

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 5 Haarpfegerinnen, | 1364 Scheuerfrauen, |
| 4 Kartoffelausleserinnen, | 13 Schneiderinnen, |
| 4 Kartoffelausnehmerinnen, | 1 Stickerin, |
| 1 Kartoffelhackerin, | 6 Strickerinnen, |
| 111 Kindwärtinnen, | 18 Trägerinnen, |
| 5 Kochfrauen, | 1 Vorhangaussteckerin, |
| 18 Krankenwärtinnen, | 1 Waarenausleserin, |
| 14 Logiskrämerinnen, | 550 Waschfrauen, |
| 1 Messgehülfin, | 8 Wasserträgerinnen, |
| 50 Näherinnen, | 8 Wochenwärtinnen, |
| 15 Platterinnen, | 1 Wollausklopperin, |
| 1 Putzmacherin, | 2 Zeichnerinnen, |
| 22 Rollreherinnen, | 3 Zupferinnen. |

Es sind in diesem Jahre mit Ausschluß der Rubrik „Handarbeiter“ 52 männliche und 34 weibliche Arbeitszweige vorgekommen (im vorigen 50 männliche und 32 weibliche).

Im ganzen Jahre sind 12 Bestellungen nicht zu Stande gekommen; theils hatten sich die Arbeitgeber unter der Bestelzeit anderweitig versehen, theils wurde den Arbeitern zu niedriger Lohn geboten, so daß sie die Arbeit nicht annehmen konnten, und theils waren für den Augenblick keine passenden Individuen disponibel.

Die oben angegebene Zahl der neu angemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechtes vertheilt sich folgendermaßen auf die Altersklassen:

	männlichen Geschlechtes	weiblichen Geschlechtes	zusammen
Von 14 bis 20 Jahren	22	39	61
„ 21 „ 30 „	15	41	56
„ 31 „ 40 „	13	34	47
„ 41 „ 50 „	7	14	21
„ 51 „ 60 „	6	2	8
„ 61 „ 70 „	1	2	3
	64	132	196

Von den 64 männlichen Arbeitern sind 37 ledig, 23 verheirathet, 2 Wittwer, 1 geschieden und 1 lebt in getrennter Ehe.

Von den 132 weiblichen Arbeitern sind 54 ledig, 59 verheirathet, 14 Wittwen, 2 geschieden und 3 leben getrennt.

Die 3506 Arbeitsbestellungen sind von 401 männlichen und 487 weiblichen, zusammen 888 Individuen (wovon 27 männliche und 46 weibliche aus der Armenkasse unterstützt) ausgeführt worden.

Nach Ausweis der an die Anstalt zurückgelieferten Karten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter:

Im	Summa	Summa	Summa
Januar	296	2	—
Februar	375	21	4
März	704	4	4
April	724	29	4
Mai	611	2	8
Juni	414	11	5
Juli	317	28	2
August	340	17	4
September . . .	308	29	9
October	479	29	9
November . . .	245	17	8
December . . .	204	10	8
	5250	25	—

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach demselben Karten 20,521 $\frac{1}{2}$, darunter 3577 Arbeitstage, wo den Arbeitern zugleich Beschäftigung gewährt ward, was, die tägliche Kost zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 596 Thlr. 5 Ngr. ergeben würde, so daß das durch uns nachgewiesene Gesamtverdienst sich auf 5847 Thlr. stellen würde, mithin durchschnittlich für jeden 6 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 8 Ngr. 5 Pf.

In allen Branchen bietet dies Jahr die niedrigsten Zahlen dar, die überhaupt seit der Begründung der Anstalt vorgekommen sind. Mag dies auch zum Theil durch die schon in unsern frühern Berichten angedeuteten Gründe bedingt sein, namentlich dadurch, daß viele sonst regelmäßige Benutzer der Anstalt die Vermittlung derselben nicht mehr brauchen, da sie durch die frühere Arbeitsnachweisung allmählig in feste und dauernde Beziehungen zu den nachgewiesenen Arbeitgebern getreten sind, so sind doch die Reductionen der meisten Zahlen diesmal so bedeutend, daß dafür noch andere uns zur Zeit unbekannt Gründe vorhanden sein müssen. Wir werden es uns angelegen sein lassen, diesen Gründen nachzufors-

chen und wiederholen auch hier an alle diejenigen, welche mit unserer Anstalt in Berührung treten, die recht dringende Bitte, daß dieselben auf jeden etwaigen Mangel in der Einrichtung und Verwaltung unserer Anstalt uns aufmerksam machen wollen, da es an unserer Bereitwilligkeit, solchen Beschwerden abzuheben und die Anstalt für das Arbeitgebende und Arbeitssuchende Publicum nach allen Seiten hin möglichst nutzbar zu machen, gewiß nie fehlen soll.

Nach den in diesem Jahre an uns zurückgelieferten Karten hatte die von uns nachgewiesene Arbeit in 15 Fällen länger als 1 Jahr gewährt.

Gestorben sind dies Jahr 19 männliche und 6 weibliche Arbeiter, seit Errichtung der Anstalt 284.

Nach Angabe der Wassermänner sind in diesem Jahre 1360 Fuhrn gefahren worden.

Ungünstige Zeugnisse sind in diesem Jahre keine eingegangen.

Zur Vergleichung mit früheren Jahren geben wir folgende Zahlensammenstellung über die bisherige Wirksamkeit:

Jahr.	Neu angemeldete Arbeiter.			Besuche nach Arbeitern.			Ausgeführte Bestellungen.			Die Bestellungen wurden ausgeführt von Individuen			Darunter waren aus der Armenkasse unterstützt			Unausgeführte Bestellungen.	Ungünstige Zeugnisse erhielten			Ungefährer Arbeitsverdienst incl. Beschäftigung.
	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	m.	w.	tot.	m.	w.	tot.		m.	w.	tot.	
1844	1022	1187	2209	2132	2855	4987	1995	2536	4531	—	—	—	—	—	—	456	—	—	—	—
1845	313	414	727	1949	3358	5307	1870	3236	5106	378	524	902	92	308	400	201	—	—	—	—
1846	119	234	353	1733	3290	5023	1708	3257	4965	317	558	875	20	41	61	58	16	21	37	6500
1847	156	199	355	1786	2790	4576	1775	2774	4549	342	426	768	16	33	49	27	11	2	13	7200
1848	560	162	722	2169	2353	4522	2150	2314	4464 ¹⁾	918	361	1279	49	26	75	58	4	1	5	28000 ²⁾
1849	177	173	350	1661	2874	4535	1632	2837	4469 ³⁾	595	381	976	37	23	60	66	—	—	—	22606 ⁴⁾
1850	77	174	251	1410	3396	4806	1404	3377	4781 ³⁾	453	504	957	29	41	70	25	1	1	2	7571
1851	64	132	196	985	2533	3518	981	2525	3506	401	487	888	27	46	73	12	—	—	—	5847
	2488	2675	5163	13825	23449	37274	13515	22856	36371							903				

¹⁾ incl. 756 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtkasse.

²⁾ incl. 21,000 Thlr. Lohn der 756 Erdarbeiter.

³⁾ incl. 360 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtkasse.

⁴⁾ incl. 15,772 Thlr. Lohn der 360 Erdarbeiter.

⁵⁾ incl. 145 Arbeiter für Rechnung der Stadtkasse.

Auch von der Nachweisung von Gesinbediensten gilt dasselbe, was wir schon in den beiden früheren Berichten bemerken mußten; die Benutzung der Anstalt in dieser Beziehung ist auch in diesem Jahre noch mehr zurückgegangen, wie aus der nachfolgenden Uebersicht hervorgeht.

Die Resultate der Nachweisung von Gesinbediensten sind in folgender Tabelle zusammengestellt:

1851.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste		Taxe-Gebühren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Thlr.	Ngr.
Januar	1	48	—	51	—	23	13	6
Februar	—	31	—	54	—	16	8	19
März	1	31	—	53	—	23	11	7
April	—	33	—	37	—	11	6	28
Mai	—	33	1	38	1	17	9	2
Juni	1	29	—	43	—	21	8	20
Juli	—	25	—	36	—	17	7	15
August	—	36	—	42	—	16	8	24
September	2	31	1	43	1	19	8	24
October	—	26	1	41	1	18	8	13
November	—	24	2	31	—	14	7	5
December	—	18	—	15	—	7	4	2
	5	365	5	484	3	202	102	15
	370		489		205			
1848.	63	737	36	835	26	335	347	19 $\frac{1}{2}$
1849.	14	538	15	564	6	251	193	23
1850.	21	587	18	615	13	279	160	19 $\frac{1}{2}$
	98	1862	69	2014	45	865	702	2
	1960		2083		910			

Der Gesamtaufwand für die Anstalt (excl. des vom Stadtrath unentgeltlich gegebenen Locals) betrug im Jahre 1851 660 Thlr. 7 Ngr. 4 Pf., wovon 102 Thlr. 15 Ngr. durch die eingegangenen

Gebühren für Gesinbenachweisung gedeckt wurden, so daß die Hauptkasse der Armenanstalt 557 Thlr. 22 Ngr. 4 Pf. zuschießen mußte. Leipzig im Januar 1852.

Die Deputation zu der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Dr. Lippert-Dähne.
Carl Voigt.
Dr. E. Stephani.

Der Frauen-Hilfsverein.

Unter dieser Bezeichnung wirkt, wie wohl den meisten Lesern d. Bl. bekannt, seit vielen Jahren schon eine Gesellschaft höchst achtbarer Frauen unserer Stadt auf eine sehr wohlthätige Art. Dieselbe beschäftigt fortwährend eine nicht kleine Zahl unbemittelter Frauen mit Fertigung von Wäsche, welche sie zu mäßigen Preisen zu verwerthen sucht.

Sodann verabreicht sie während 5 Wintermonaten an gegen 2000 Personen, wöchentlich 2 Kannen die Person, nahrhafte und wohlschmeckende Suppe. Diese, wenngleich ohne Fleischbrühe bereitet, erhält dadurch einen Wohlgeschmack, daß der Rückstand des zur Suppe zu verwendenden ausgebratenen Fettes mit in dieselbe kommt, so wie vom Fette selbst und von gewürzhaftem Gemüse, wie Sellerie, Zuthaten beigemischt werden.

Jeden Tag werden 650 Kannen von dieser Suppe vertheilt, so daß jeder Empfänger an 2 sich entsprechenden Tagen, z. B. Montag und Donnerstag ic., gegen Vorzeigung einer empfangenen Marke eine Kanne Suppe erhält.

Eine von jenen Frauen ist jedesmal bei der Bereitung und Austheilung, um anzuordnen, die Suppe zu kosten und die Austheilung zu controliren, zugegen; findet sie die Suppe zu dünn oder zu unschmackhaft, so wird nachgeholfen und verbessert. Da immer reichlich gekocht wird, so erhält auch mancher nicht mit einer Marke versehene Arme, so wie durchreisende Handwerksbursche in der Küche, welche sich im Armenspittel befindet, auf freundliche

Waise eine Portion von dieser guten Suppe gereicht. Ehret die Frauen!
J. Gottfr. Böhlau.

Rachschrift.

Der Verfasser des vorstehenden Aufsatzes hat die gute Absicht, das Publicum auf diesen wohlthätigen Verein gerade jetzt besonders aufmerksam zu machen, damit es sich bei der Verloosung der zur Förderung des Unternehmens dem Vereine geschenkten Gegenstände lebhaft betheiligen möchte.

Gewiß ist auch diese Absicht zu loben und wünschen wir um der guten Sache willen guten Erfolg. Zur Sache selbst können wir den Wunsch nicht unterdrücken, daß es dem hochachtbaren Frauenvereine gefallen möchte, sich rücksichtlich der Speisung ihrer Armen mit dem städtischen Hülfss-Speisevereine zu verbinden, und das Kochen von gewöhnlichen Suppen einzustellen. Nur durch Vereinigung aller Kräfte kann Großes geleistet werden. Die städtische Speiseanstalt kann sich selbst erhalten, sobald sie viel kochen kann, und sie liefert erwiesener Weisheit räftigere und gesünder Speisen, als die an sich und verhältnismäßig theuern Suppen sein können. Dem hochachtbaren Frauen-Hülfvereine bleibt für seine Thätigkeit noch ein weites Feld, und es ist beim Vorhandensein einer gut organisirten Speiseanstalt Schade um die Zeit und Kräfte, welche auf die Bereitung der Suppen verwendet werden müssen. Es kann dafür Nützlicheres geleistet werden. — Ueberhaupt sollte man die städtische Speiseanstalt mehr benutzen, als es geschieht. So dürfte es sich gar sehr der Mühe lohnen, die Frage zu erörtern, ob es nicht wohlgethan sein dürfte, die Bewohner der Armen- und Waisenhäuser, ja selbst die Gefangenen bei dem Criminalamte und bei der Polizei von da aus mit den erforderlichen Speisen zu versorgen.

Andwärts hat man mit gutem Erfolge Versuche gemacht. Es kann dabei viel erspart werden, und die betreffenden Personen erhalten regelmäßig eine gute Speise.

Mache man doch einen Versuch, der Verein wird sicher die Hand bieten und die guten Folgen werden nicht ausbleiben.

Die Red.

Neue Marien-Apotheke.

Gestern am 1. März wurde die neue Apotheke in der Marienvorstadt am Marienplage eröffnet. Die lange verhäußte Mutter mit dem Christusknaben, welche den Haupteingang

schmückt, ist endlich enthüllt worden. Die Räume der Apotheke sind eben so angenehm als zweckmäßig hergestellt; das ganze Haus eine Zierde des an geschmackvollen Bauten nicht gerade reichen Plages.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 1. März um 11 Uhr Vormittags 37 Sekunden vor.

Meteorologische Beobachtungen

vom 22. bis 28. Februar 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterechnungen.
22. 8	27.10,3	+ 0,1	0,1	67,3	SW	Schneegestöber. bewölkt.
22. 2	28. 0,2	+ 2,3	0,4	64,0	OSO	bewölkt.
22. 10	— 2,3	+ 0,7	0,3	66,7	NO	bewölkt.
23. 8	— 3,6	— 1,9	0,3	67,0	NO	Sonnenblicke.
23. 2	— 3,6	+ 1,4	1,3	54,4	NO	Sonnenblicke.
23. 10	— 3,6	— 0,5	0,4	61,5	NO	matt gestirnt, Wind.
24. 8	— 3,0	— 2,6	0,4	64,4	ONO	leicht gewölkt.
24. 2	— 2,7	+ 0,3	0,7	59,5	ONO	Sonnenblicke.
24. 10	— 2,2	— 2,4	0,3	66,0	ONO	gestirnt.
25. 8	— 1,5	— 3,1	0,2	68,6	ONO	leicht gewölkt.
25. 2	— 0,7	+ 1,9	1,0	55,4	ONO	Sonnenschein.
25. 10	— 0,2	— 1,6	0,5	65,7	ONO	gestirnt.
26. 8	— 0,1	— 3,4	0,1	68,2	NO	dicht bewölkt, Nebel.
26. 2	27.11,4	— 0,2	0,5	62,7	NO	bewölkt, neblig.
26. 10	— 10,8	— 2,4	0,4	65,4	NW	Nebel.
27. 8	— 9,5	— 2,4	0,3	65,0	NW	neblig, trübe.
27. 2	— 8,9	— 0,0	0,5	62,5	WNW	bewölkt.
27. 10	— 6,7	+ 0,4	0,3	66,8	SW	trübe.
28. 8	— 5,6	+ 0,4	0,4	65,5	SW	bewölkt.
28. 2	— 3,8	+ 1,2	0,3	65,0	SW	Schneegestöber.
28. 10	— 2,6	+ 1,4	0,5	64,0	SW	bewölkt.

Börse in Leipzig am 1. März 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 ³ / ₈	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 ¹ / ₂	—	Leipz. St.-v.1000 u.500 fl.	3	95 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₂	—	Obligat. kleinere . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ³ / ₈	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do.	4	101
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₈	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	109 ⁷ / ₈	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 ¹ / ₈	—	do. do. v. 500 . . .	4	101 ¹ / ₂
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	87 ³ / ₄
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 ¹ / ₂	95
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ⁷ / ₈	—					do. do. do.	4	101 ¹ / ₂
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 ³ / ₈	Staatspapiere & Actien,				Part.-Obligationen.	3 ¹ / ₂	109 ¹ / ₄
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à %</i>				Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . .	k. S.	—	—	v. 1000 u. 500 fl.	3	88 ¹ / ₂	—	ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	K. Pr. St.-v.1000 u.500 fl.	3	89
	3 Mt.	—	6. 24 ¹ / ₈	K. Sächs. v. 500	4	100 ³ / ₈	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 ³ / ₈	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	103 ¹ / ₈	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200 -	5	102 ³ / ₈	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	do. do. do. do.	5	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	82	K. S. Land-v.1000 u.500-	3 ¹ / ₂	92 ¹ / ₂	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere . . .	—	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	—	180
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	158
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	59 ³ / ₈	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.				später 3/2 à 100 fl.	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	24 ¹ / ₂
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	101 ¹ / ₄	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach ge-				Comp. à 100 fl.	4	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	114 ¹ / ₄
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.			10 *)	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	100 ¹ / ₈	—	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	238 ¹ / ₂
								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
								Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse am 1. März.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107 1/2	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	114 1/2	114 1/4	Magd.-Leipziger .	238 1/2	238	—	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	101 1/2	101 1/4	—	—
Berlin-Stettiner . .	127 3/4	—	Sächs.-Baiersche . .	90	89 1/2	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	—	—	—
do. 10. Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	108	Oesterr. Bank-Noten	82 3/4	82 1/2	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	37 1/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	—	142	—
Leipzig-Dresdner . .	158 3/4	158	desbank La. A. . . .	—	—	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	24 3/4	24 1/2	do. La. B.	125 1/4	124 1/4	—	—

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 22. bis mit 28. Februar 1852.

Für 8,085 Personen excl. Berliner Antheil	5,289	4	3	5
Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil	5,868	4	—	—
Summa	11,157	4	7	5

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Sießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mitts. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
Anschlüsse in Unterhausen nach Frankfurt a/M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)
Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Morgs 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs 6 1/2 U. [Bayersch. Bahnh.].
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs 5 u. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgs 7 1/4 U.
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]

Auschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgs 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds 7 1/2 Uhr.
in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2 1/4, und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Central-Museum. Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten u. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannebäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

- Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.
- Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
- Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
- Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. (93. Abonnementsvorstellung.)

Liebe kann Alles, oder die bezähmte Widerspenstige.
Lustspiel in 4 Acten, frei nach Shakespeare und Schink von Holbein.

Personen:

Baron von Crommer	Herr Ballmann.
Franziska, } seine Töchter,	Fräul. Liebich.
Elise,	Frau Kläger.
Julie,	Fräul. Rauch.
Doctor Doffing, Juliens Gatte,	Herr Bekosa.
Hofrath von Wärlitz, Elifens Gatte,	Stürmer.
Oberst von Kraft	Ernest.
Ein Musiklehrer	Saalbach.
Caroline, Franziska's Kammerjungfer,	Fräul. Müller.
Crispin, ein Bauernburche,	Herr Menzel.
Müller, Corporal und des Obersten vertrauter Diener,	Behr.
Johann, Bedienter im Hause des Hofraths,	Steph.
Ein Schuhmacher	Hoffmann.

Die Handlung geschieht in der Stadt und auf dem nahegelegenen Gute des Obristen.

Hierauf:

Der Lügner und sein Sohn.

Posse in 1 Act nach dem Französischen des Collin d'Harville, von Castelli.

Personen:

Herr von Grad, aus Gasconien,	Herr Ballmann.
Julius, sein Sohn, unter dem Namen d'Irlac,	v. Dithgraven.
Josephine, seine Tochter,	Fräul. Rauch.
Jacob, sein Diener,	Herr Saalbach.
Herr von Schmaling	Menzel.
Fritz Belthal	Lobe.
Ein Jägerburche	R. Kresschmar.

Wein-Auction.

Mittwoch den 10. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr sollen aus einem Nachlasse herrührende

1200 Flaschen Hochheimer 1827er

in Partien nicht unter 6 Flaschen in Dr. Haasens Hause, Reichsstraße Nr. 10 im Hofe links, gegen baare Zahlung versteigert werden.

Proben werden am 9. März Vormittags von 10—12 Uhr im Auctionslocale ausgegeben.

Adv. Frenkel, requir. Notar.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll ausgeklagter Schuld halber
den 11. März 1852
mit Subhastation des in den Thonbergstraßenhäusern bei Leipzig unter
Nr. 25 des Brandkatasters daselbst gelegenen und mit 223,10 Steuer-
Einheiten belegten Hausgrundstückes Karl Gottlob Backofens,
welches mit Berücksichtigung der Abgaben auf 1460 Thlr. gewürdet
worden, nothwendiger Weise verfahren werden.
Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, gedachten Tages
Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzumel-
den, ihre Gebote zu thun und nach 12 Uhr Mittags der Verstei-
gerung und des Zuschlags sich zu versehen.
Die Beschaffenheit des Grundstückes, so wie die Subhastations-
bedingungen sind aus dem in der Botenstube des Kreisamtes hier,
so wie in der Schusterschen Schankwirthschaft in den Thonberg-
straßenhäusern aushängenden Anschläge zu ersehen.
Kreisamt Leipzig den 18. December 1851.

Lucius.

Holzauktion.

Auf hiesiger Amtswaldung des Ehrenberger Reviers sollen nächsten
Freitag den 5. März d. J.
von Vormittags 9 Uhr an
folgende Hölzer, nämlich

- 1) im Kanisch, Abtheilung 11,
11 rüsterne Stämme,
92 " Klöcher,
6 " Stangen und
42 1/2 " Scheitklaftern,
- 2) im Forst, Abtheilung 20,
10 rüsterne Klöcher und
7 " Scheitklaftern,

gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich
versteigert werden.

Die Zusammenkunft und der Anfang der Auktion findet auf
dem Schlage im Kanisch statt.
Königl. Forstamt Leipzig, am 28. Februar 1852.
von Hopffgarten. Loose.

Bücher = Auction.

Die reichhaltige Bibliothek des verstorbenen Herrn Actuar Falke
soll durch den Unterzeichneten
Montag den 8. März
und folgende Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittag von 2 Uhr
an in der Reichsstraße Nr. 12, 3 Treppen hoch, notariell versteigert
werden. Kataloge sind bei Herrn C. E. Fritzsche, Universitäts-
straße Nr. 2, zu haben.

A. W. Volkmann, requ. Notar.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Die Dividende pro 1851 von Berlin-Anhalt. Eisenb.-Actien ist
auf 6 % festgesetzt, so daß also nach Abrechnung der bereits im
Juli vor. J. abschlägig gezahlten 2 %, gegenwärtig noch
4 %, oder 8 Thlr. auf jede Actie nachgezahlt werden
sollen. Zur Auszahlung derselben, von heute ab, em-
pfehlen sich hiermit bestens
Leipzig den 1. März 1852. Aron Meyer & Sohn.



Bekanntmachung.

Der Geschäftsbericht über das Jahr 1851 ist von heute an in unserm Bureau in Leipzig von den
Herren Actionairen gratis in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 2. März 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.

D. E. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.

Von Bremen nach Nordamerika

werden große, für die Passagierfahrt aufs Beste eingerichtete Schiffe erster Classe expedirt: nach New-York und Baltimore
am 1. und 15. eines jeden Monats; nach New-Orleans und Galveston am 15. März, am 1. u. 15. April; nach Quebec
am 15. April und am 1. und 15. Mai c.

Ueberfahrtslustigen, welche wohl thun, sich zeitig Plätze zu sichern, weil die Preise bei dem großen Andränge ziemlich schnell
steigen, biete ich meine Vermittelung ergebenst an.

Leipzig im Februar 1852.

C. Louis Taeuber,

vorläufig auf dem Comptoir des Herrn Eduard Hercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof,
in Vollmacht der Herren Wm. Stiffer & Co., Schiffseigner und Schiffsbefrachter in Bremen.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien:

LEHMANN, August Erdmann,

(weiland Lehrer der Kochkunst)

Nützliches Buch für die Küche

bei

Zubereitung der Speisen.

Gänzlich umgearbeitet und herausgegeben

von

Friedrich Marold,

Stadtkoch in Leipzig.

9. Auflage.

Mit 1 Titelkupfer u. 16 in den Text gedruckten Holzschnitten.
Preis 1 Thlr. 15 Ngr. brochirt. 1 Thlr. 22 1/2 Ngr. fein
gebunden in engl. Leinwand.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass diese neue Auflage
von dem Herausgeber noch durch nachstehende wesentliche Abtheilun-
gen, welche in den frühern Auflagen nicht berücksichtigt waren und
vielfach vermisst wurden, vermehrt worden ist: „Ueber Einrichtung,
Anordnung und Bedienung von Gesellschaften überhaupt. —
Ein Universalküchenszettel, verbunden mit der Anweisung,
daraus jeden beliebigen selbst zusammenzustellen. — Allgemeine
Andeutungen über warmes Souper, kaltes Souper, Thé dansant,
Soirée, Collation, déjeuner à la fourchette, déjeuner dinatoire,
déjeuner dansant, Russischer Ball, Jagdfrühstück, Kaffee- und
Theegesellschaften. — Regelrechte Anleitung zum Tranchiren,
mit 16 erläuternden Abbildungen. — Von den Gemüsen und Früch-
ten in Salz und Essig zur Aufbewahrung für den Winter.“
Diese wichtige Zugabe zum Buche, verbunden mit einer allseits
Rechnung tragenden gediegenen Reichhaltigkeit, wird geeignet sein,
den Werth dieses schon längst als practisch anerkannten Kochbuchs
auf's Neue zu erhöhen.

Leipzig.

Bengersche Buchhandlung.

Den Herren Abonnenten auf das von mir herausgegebene Werk:

„Der Freimaurerorden“ etc.

zur Nachricht, daß heute der erste Band dieses Werkes an die
Herren Besteller von der Expedition der freimüthigen Sachsenzeitung
in Dresden versendet wurde. Zugleich bemerke ich, daß das ganze
Werk von 3 Bänden zu dem Preise von nur 1 1/2 Thlr. in spä-
testens 14 Tagen vollendet sein wird. Bestellungen werden von
der Expedition der freimüthigen Sachsenzeitung in Dresden, so
wie von allen Buchhandlungen angenommen.

Adv. Eduard Emil Eckert.

Jungen Damen wird gründlicher Unterricht im Kleiderfertigen
ertheilt, so wie das Maafnehmen, Aufzeichnen und Zuschneiden
nach der neuesten Erfindung in 6 Stunden gelehrt Markt Nr. 13,
nach der Klostersgasse zu 3. Etage.



Alle Sorten Stroh und Rosshaar-
hüte werden gewaschen, gefärbt und mo-
dernisirt nach den neusten und beliebtesten
Façons von

C. Schmidt, Markt Nr. 8, 1. Etage.



Das im vorigen Jahre in **Blankenburg** gegründete

Fichtennadel-Bad,

das Erste in Süddeutschland,

bestehend in Dampf-, balsamischen und aromatischen Bädern, hat sich durch die schnellen überraschenden Erfolge vollendeter Curen vieler Badegäste als vortrefflich gezeigt.

Durch Verbindung mit der schon seit längeren Jahren bewährten Kaltwasserheilanstalt und durch die Anwendung des Fichtennadelbalsams nach dem Curverfahren der Kaltwasserheilmethode wird die Beschleunigung der Cur und Sicherheit der Heilung herbeigeführt.

In Bezug auf Obiges machen wir alle Herren Aerzte im Interesse der leidenden Menschheit darauf aufmerksam. Besonders empfehlen wir es gichtischen, rheumatischen, Hämorrhoidal- und Nervenleidenden.

Eröffnung den 15. März.

Dr. med. **Fr. Fritsche**, Die Bade-Direction zu
Badearzt. **Blankenburg b. Rudolstadt.**

Feine Wäsche, so wie Kleider von allen Stoffen werden sauber gewaschen und geplattet Johannisg. 28, im Hofe quervor parterre.

Schweizer Kräuter-Haaröl à Glas 5 u. 2 1/2 \mathcal{R} ,
Schweizer Klettenwurzel-Oel à Glas 6 u. 3 \mathcal{R} ,
im Duzend billiger, von **Oboussier à Genève**, alleiniges
Depot für Sachsen und die Herzogthümer bei
F. Metlau, Neumarkt, Hohmanns Hof.

Wasserkissen

zur Vermeidung des Aufliegens bei langem Krankenlager von vulk. Gummi, desgl. gewöhnliche Unterlegkissen von Leder, Leinwand etc. fertigt und empfiehlt

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagenmagazin, Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.



Strohüte werden prompt gebleicht,
modernisirt und garnirt in der Strohhut-
fabrik von



Caroline Wagner, Petersstraße Nr. 3.

Rein wollene französische brochirte Umschlagetücher,

Muster früherer Saisons, empfehlen zu den billigen Preisen von 4 bis 9 Thlr. das Stück
Lehmann & Schmidt, Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 u. 24 unter dem Rathhause.

Rein wollene einfarbige Cachemires, 3/4 breit, à Elle 12 1/2 Ngr., und

billige schwarzseidene Kleiderstoffe empfehlen
Lehmann & Schmidt, Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 u. 24 unter dem Rathhause.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden zu **Confirmandenkleidern** billig verkauft Thibets, Delins, Camlots, Lüsters nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Tuch-Schuhe

mit Luchsohlen in allen Größen und von bester Arbeit empfiehlt

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Damenkleiderstoffe,

namentlich auch für **Confirmanden**, empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen **W. Braunsdorf**, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gummi-Ueberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

F. Metlau, Fabrik in Leipzig, Hohmanns Hof am Neumarkt, offerirt bei stets starken Vorräthen:
Comptoir- u. Acten-Gallustinte, für Stahl- und Gänsefedern zugleich brauchbar, ganz abgelagert, rein geklärt u. leicht fließend, à Eimer 14—12 \mathcal{R} , à Kanne (2 \mathcal{R}) 7 1/2 \mathcal{R} , bei mehreren Kannen zum Eimerpreise, auch in Flaschen zu 7 1/2, 5, 2 1/2 u. 1 1/4 \mathcal{R} , von letzteren 16 oder 32 Stck. für 1 \mathcal{R} . Sie ist rein aus Gallus digerirt, giebt daher eine **unvertilgbare** tiefschwarze Schrift.

R. Pariser Carmininte, hochroth im schönsten Feuer, sich im Alter noch gleichbleibend, nie braun werdend, à \mathcal{R} 1 1/4 \mathcal{R} , à Loth 1 1/4 \mathcal{R} und in Gläsern zu 10, 5, 2 1/2 und 1 1/2 \mathcal{R} , im Duzend billiger.

R. Lyoner Carmininte, reinstes Blau, à \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , à Glas 5, 2 1/2, 1 1/2 und 1 \mathcal{R} .
Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen; leere werden zurückgenommen.

Schwarze Taffete,

in 3/4 von 16 Ngr. an, bis zu den allerschwersten Gattungen, bei
Emil Peter, Neumarkt Nr. 42.

Gummi-Ueberschuhe,

sowohl die **vulkan. Patent-Glanz-Schuhe** als auch **Amerikan. Naturel-Schuhe** mit und ohne Ledersohlen empfehlen billigst **Gebr. Tecklenburg** am Markt.

Gummi-Schuhe

von vulkan. Gummi empfiehlt für Herren, Damen und Kinder **Alexander Enders**, Bühnen Nr. 19.

Wasserdichte Gesundheits-Einlege-Sohlen,

das vorzüglichste Fabrikat was es giebt, empfehlen in allen Größen für Damen, Herren und Kinder **Gebr. Tecklenburg**.

Kleider-, Sammet-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten empfiehlt billigst

F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Pariser Glanz-Lack,

mit welchem man das Schuhwerk gleich lackirtem Leder lackiren kann, empfehlen in Flacons à 7 1/2 Ngr.

Gebr. Tecklenburg.

Frühbeetfenster, neu, 3 Ellen u. 1 Elle 20 Zoll, à St. 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , sind wieder vorräthig im Spiegel- u. Glaslager Johannisg. 36. **A. Berger.**

Zu verkaufen: eine Anzahl juristischer Collegienhefte von Heidelberg und Leipziger Professoren (Thibaut, Mittermaier, Zachariae; Schilling, Günther, Weiske u. A.) Brühl Nr. 63, 3 Treppen.

Zwickauer Steinkohlen, Coake und böhmische Braunkohlen.

1. Qualität Beststeinkohlen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys, die Lowry zu 50 Schfl. Grubenmaaß	à 24 -/-. à 23 =
2. " " bergleichen " " " 50 " " "	pro Scheffel à 15 -/-. " " " 13 = " " " 12 = " " " 10 = " " " 15 =
Stück-Beststeinkohlen	
Schmiedekohlen	
Küchekohle	
Coake	
Beste böhmische Patent-Braunkohle	

Bestellungen darauf werden in unsern Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Hahnekammstraße Nr. 3, Barfußmühle im Hofe, Antonstraße Nr. 2 und Lauchaer Straße, unmittelbar am Lauchaer Thore auf dem Holzhofe, so wie auf unserm Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage angenommen.

Schönbörg Weber & Co.

Ritter- und Landguts-Verkauf.

In der Nähe von Baugen sind zwei Rittergüter im Preise von 70,000 und 126,000 Thaler, ferner ein Landgut mit bedeutendem Braunkohlenlager für 28,000 Thaler und ein städtisches Vorwerk mit Feldgrundstücken für 25,000 Thaler zu verkaufen. Directe Anfragen bittet man an den Beauftragten unter der Adresse: „Adv. C. M. B. poste restante Bautzen“ fr. gelangen zu lassen.

Ein in der anmuthigsten Partie des Muldenthals gelegener Landsitz, der durch seine romantische Lage die angenehmste Wohnung und durch die unmittelbare Nähe mehrerer Rittergüter und einer freundlichen Mittelstadt dem Besitzer die Gelegenheit zu einem geselligen und bequemen Leben darbietet, ist wegen Wohnortsveränderung aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht diese Besitzung aus einem herrschaftlich eingerichteten, im neuesten Geschmack massiv aufgeführten Wohnhause, worin außer Vorhause, Küche, Keller, Bodenzimmern, im Erdgeschoße und in der ersten Etage 11 bewohnbare Zimmer, einem Seitengebäude mit mehreren Stuben, Wagenremise, Pferdestalle und mehreren zum wirthschaftlichen Gebrauche eingerichteten Räumen, einem großen nach der Mittagsseite hin gelegenen, theilweise zum Gemüsebau eingerichteten Garten mit vielen Obstbäumen, Weingeländer, Boskett, ausreichendem Brunnenwasser. Die Abgaben sind unbedeutend.

Unterhändler verbittend, geben Herr Adv. **Heinrich Müller** in Leipzig (Reichstraße Nr. 36) und Herr Gerichtsdirector **Müller** in Grimma auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen gern jede weiter gewünschte Auskunft.

Zu verkaufen ist ein in Volkmarisdorf gelegenes Haus mit großem Garten zu sehr billigem Preise durch
Adv. Göring (Luchhalle).

Ein gebrauchtes, gutes Billard — von Süß gebaut — ist billig zu verkaufen. Ein Näheres bei Herrn **Wölbling**, Windmühlenstraße in der Brauerei.

Zu verkaufen steht ein in brauchbarem Zustande befindliches Sopha und Bureau. Zu erfahren Reichstr. 27 im Cigarrengewölbe.

Zu verkaufen ist ein neuer Divan von Kirschbaum, gut beschlagen, mit schwarzem Damast bezogen, Universitätsstraße, silberner Bar, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen stehen sehr billig ein paar Nähtische und ein Waschtisch (Mahagonycouleur) hohe Straße Nr. 14.

Zu verkaufen sind billig Ritterstraße 38 parterre Ottomanen, Divans, Kinderbettstellen, 1 Kirschbaumschreibsecretär u. Waschtische.

Billig zu verkaufen sind: 1 Bureau, 1 Chiffonniere, 1 runder Tisch, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch, Nicolaisstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Ein kirschb. polirter Glasschrank, zum Schlafen eingerichtet, mit Stahlfedermatratze, 1 kirschb. Secretair, 1 Schlaf-Ottomane, 1 Kofshaarmatratze sind zu verkaufen

Nicolaisstraße Nr. 47, 2. Etage.

Zu verkaufen steht 1 Kastenregal von Kirschbaum (polirt) mit 16 Stück Schubkasten, 3 Ellen 2 Zoll breit, 16 Zoll tief, $1\frac{1}{2}$ Elle hoch; desgl. ein Bücherschrank mit Schreibpult und 10 St. Schubkasten; 1 Ladentafel $4\frac{1}{2}$ Ellen lang und 22 Zoll breit; ein kleines Schreibpult zum Aufsetzen und 1 Schreibtisch von Kirschbaum mit Briefregal Quersstraße Nr. 29 parterre rechts.

Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus, sind zu verkaufen 2 Kleiderschränke, 3 Sopha's, 4 Commoden, 2 Tische, 1 kleiner Bücherschrank, Rohr- und Polsterstühle, 2 Spiegel.

Zu verkaufen ist billig eine polirte Commode Johannisgasse Nr. 14 im Hofe parterre.

Ein Regal mit 28 Kästen ist billig zu verkaufen
Volkmarisdorf Nr. 26.

Zu verkaufen sind 2 gute gangbare Wäschrollen in bestem Stande und ein Träderiger Wagen kl. Pleißenburg Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist eine Kiste nebst einer Wasserküpe mit eisernen Reifen hohe Straße Nr. 27 b, wegen Mangel an Platz.

Leere Stückfaß, Portwein-Bothe, Orbstoffe verkaufen
Fertsch & Simon.

Brennholz-Verkauf.

Ungeachtet der hohen Marktpreise verkaufe ich das $\frac{1}{4}$ ell. Buchenscheitholz à Klstr. 7 -/ 10 -/ Holzhof, Lauchaer Straße.

C. W. Gesche.

Große rothe mehltreiche Kartoffeln sind fortwährend im Ganzen und Einzelnen zu haben Kupfergäßchen Nr. 3.

Meine Roggen-Kleie

wird verkauft im hiesigen Königl. Militair-Magazin. Das Nähere zu erfahren in der Expedition, Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe.

Die Lichter- und Seifenhandlung

von **August Leonhardt**, Peterstraße Nr. 23, empfiehlt beste Kern-Zalgseife pr. Stk. 14 -/ , pr. Stk. 44 -/ ; weiße marmor. Zalgseife pr. Stk. 13 -/ , pr. Stk. 40 -/ ; graue Zalgseife pr. Stk. 12 -/ , pr. Stk. 35 -/ ; Palmöl-Seife pr. Stk. 10 -/ , pr. Stk. 30 -/ ; Harz-Seife pr. Stk. 11 -/ , pr. Stk. 30 -/ ; Liverpool-Seife pr. Stk. 8 -/ , pr. Stk. 25 -/ ; leichte dito pr. Stk. 9 -/ , pr. Stk. 28 -/ ; Klein-Seife pr. Stk. 9 -/ , pr. Stk. 30 -/ ; grüne Seife pr. Tonne von 240 Stk. pr. 18 -/ , pr. Stk. 25 -/ ; Cocos-Nuß-Del-Soda-Seife, weiße pr. Stk. 13 -/ , pr. Stk. 40 -/ ; dito rothe pr. Stk. 16 -/ , pr. Stk. 60 -/ ; Stearin-Kerzen pr. Pack 9 -/ ; Zalglichter pr. Stk. 20 -/ , pr. Stk. 55 -/ .

Baiersche Zalglichter, à Pfd. 55 Pf., die anerkannt besten, schön weiß und hellbrennend, in Centnern billiger, empfehlen
Lucke & Co.,

Hainstraße Nr. 15, vis à vis der Luchhalle.

Die beliebte, in Haushaltungen unentbehrliche **gelbe Seife**, das Stk. 3 -/ , der Stk. 10 -/ , so wie **schwarze Seife**, das Stk. 2 1/2 -/ , der Stk. 8 -/ , bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Stk. an nach dem Centnerpreise berechnet, in ausgetrocknet schöner Waare, empfehlen
Lucke & Co., Hainstraße Nr. 15, vis à vis der Luchhalle.

Frische große Solstein. u. Ostender Austern,

Fetten geräucherten Rheinlachs, Frankfurt a/M. Bratwurst,

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Solsteiner und Belgoländer Austern, Ratiss- und Colchester- do., Astrach. Caviar und Schoten,
empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ger. Rheinlachs

empfehlen der **Austern- und Weinkeller** von **A. Haupt**, Markt Nr. 17/2, unterm Königshaus.

FrISCHE Frankfurter Bratwürste, Thüringer Bökelschweinsknochen

empfehlte **Moris Rosenkranz, Hotel de Saxe.**

Thüringer Käse, ausgezeichnet im Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **Gustav Daase, Bosenstraße Nr. 9.**

Zu kaufen gesucht

wird ein Wagen für ein paar Ziegenböcke. Näheres beim Lackierer **Herrn Sepler, kleine Windmühlengasse Nr. 10.**

Zu kaufen gesucht werden 1 paar runde Glasglocken über Blumenvasen, circa 22 Zoll hoch und 26 Zoll weit.

Offerten unter J. K. Nr. 10 sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

500 Thlr. werden gegen gute Hypothek auf ein Rittergut gesucht. **Dr. Schüler, Quandts Hof.**

Zu leihen gesucht werden 4000 fl zu $4\frac{1}{2}\%$ gegen Cession einer Mündelhypothek durch **Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

Sollte eine geachtete Familie allhier geneigt sein, ein Mädchen von 12 Jahren vom 1. April an in Kost und Pflege zu nehmen, so beliebe sie ihre Adresse in der Expedition d. Bl. mit nähern Angaben der Verhältnisse und Bedingungen, sign. L. P. Q. Z., gefälligst niederzulegen.

Zur Leitung meiner Niederlage von Metallbuchstaben, Grimma'sche Straße Nr. 21 in Leipzig, suche ich einen thätigen und reellen Geschäftsmann aus Leipzig. Derselbe muß über Thlr. 3-4000 Capital verfügen können, wogegen ich ihm sehr vortheilhafte Bedingungen stelle.

Berlin.

V. J. Thouret,
Charlottenstraße Nr. 88.

Gesucht wird sofort ein Schreiber.

Dr. Schüler, Quandts Hof.

Gesucht wird sogleich ein Bedienter, der etwas von der Gärtnererei versteht, Reichstraße Nr. 9 bei **Möbius.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Billard-Marqueur Markt Nr. 11. 1. Etage.

Lehrling-Gesuch.

Künftige Ostern oder auch sogleich wird in eine hiesige Handlung von achtbaren Eltern und nöthigen Vorkenntnissen ein Lehrling ohne Lehrgeld gesucht. Näheres L. L. Nr. 10 poste restante Leipzig.

Ich suche zu Ostern einen Lehrling.

D. S. Weder, Mechanikus, Schützenstraße 10.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei **F. Betterlein, Königsstraße Nr. 5.**

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Buchbinderei gründlich zu erlernen, kann sich melden bei **J. C. Anger, Neumarkt Nr. 17.**

Gesucht wird ein Bursche von 16 Jahren, am liebsten vom Lande, welcher auch 50 fl Caution stellen und rechnen und schreiben kann. Das Nähere Reichstraße Nr. 27 bei **W. Düker.**

Für eine auswärtige Buchdruckerei wird unter günstigen Bedingungen ein tüchtiger Punctierer zum sofortigen Antritt gesucht. Gefällige Auskunft ertheilt Herr Buchhändler **Heinrich Matthes, Neumarkt.**

Ein Laufbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich Dienst empfangen Johannisgasse Nr. 6, parterre links bei **S. L. Fischer.**

Gesucht

wird ein Laufbursche Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage nebst einer Extrabeilage von Frotzcher u. Wolf in Freiberg.

Gesucht wird ein starker Laufbursche Halle'sches Gäßchen Nr. 2/446, 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich gelehrt bekommen Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Gesucht werden geübte Plattstichstickerinnen Holzgasse Nr. 11 B, 3. Etage.

Junge Mädchen werden zum Weisnähen ins Haus gesucht auf dem Neumarkt Nr. 15 neben der hohen Lillie.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch im Nähen nicht unerfahren ist und überhaupt gute Zeugnisse aufzuweisen hat, (sogleich) in der Emilienstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Diejenigen, welche mit guten Attesten versehen sind, können sich melden Markt, Bühnen Nr. 19.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern gut umgeht, Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein anständiges Stubenmädchen für eine einzelne Dame für den jährlichen Lohn von 24 fl Morisstr. Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird gleich zum Anziehen eine Kindermuhme zur Wartung eines Kindes, mit guten Attesten versehen, Bahnhofstraße Nr. 12 parterre.

Zwei Mädchen, zur Küche und anderem Dienst, werden sofort gesucht. Näheres Hospitalstraße Nr. 1 parterre.

Zu sofortigem Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht am Kopplatz Nr. 9, 4 Treppen hoch. Dienstbuch ist mitzubringen.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch, 35 Jahre alt, militärfrei, der 4 Jahre bei einer adeligen Herrschaft in Diensten stand und gut servirt, sucht ein Unterkommen als Diener, Hausknecht oder Markthelfer. Adressen bittet derselbe in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre R. R. niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, militärfrei, der schon mehrere Jahre in Leipzig gedient hat und gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht wieder Beschäftigung als Markthelfer oder Cigarrenarbeiter. Geehrte Adressen bittet man Reichstraße Nr. 27 bei Herrn **W. Düker** gefälligst niederzulegen.

Ein in juristischen Arbeiten erfahrener Mann sucht irgend eine Anstellung, sei es hier oder auswärts, würde auch zum Serviren einer Herrschaft sehr geeignet sein. Adressen unter T. K. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch, der bereits als Diener beschäftigt ist, wünscht für die ihm noch frei bleibenden Morgen- und Abendstunden Aufwartung bei einem oder mehreren Herren. Zu erfragen Marienstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein junger Mensch, welcher bevorstehende Ostern die Schule verläßt, wünscht als Lehrling in eine Handlung zu treten. Hierauf reflectirende Handlungsherren bittet man Anträge unter der Chiffre **XXZ.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche von 18 Jahren, der sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten. Näheres Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen vorn.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen, und bittet Adressen niederzulegen Ritterstraße im Steingutgewölbe bei Mad. **Wahlhos.**

Eine Witwe in den mittlern Jahren, von gutem Charakter, wünscht bei einem bejahrten Herrn oder einer Dame die Stelle einer Haushälterin einzunehmen. Die Suchende kann von geachteten Familien empfohlen werden. Werthe Adressen bittet man poste restante unter A. B. niederlegen zu lassen.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man mit E. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 58.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 62.)

2. März 1852.

Theatervorstellung zum Besten der Armen.

Auf hiesigem Stadttheater soll nächsten Sonnabend den 6. März d. J.

Der Doppelgänger,

hierauf:

Guten Morgen Herr Fischer!

zum Besten der Armen aufgeführt werden, wobei Herr W. Lorenz jun. (Firma Brückner Lampe & Co.) das Caffengeschäft zu besorgen die Güte haben wird. Indem wir diese Vorstellung der regen Theilnahme des Publicums, welcher die Armenanstalt ihre fortdauerndes Wirken verdankt, hiermit empfehlen, bemerken wir, daß Bestellungen auf Billets und der Verkauf derselben an der Theatercaffe stattfinden.

Leipzig den 1. März 1852.

Das Armendirectorium.

Behufs der gesetzlichen halbjährlichen Revision der Universitätsbibliothek werden alle Diejenigen, welche Bücher aus derselben entlehnt haben, hiermit aufgefordert, die ihnen geliehenen Bücher in der Zeit

vom 1-6. März

in den gewöhnlichen Öffnungszeiten an die Universitätsbibliothek abzugeben. Zugleich wird bemerkt, daß in der Zeit vom 1. bis 10. März Bücher der Universitätsbibliothek nicht verliehen werden können.

Leipzig den 27. Februar.

Die Universitätsbibliothek.

Gesuch. Ein Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst als Aufwärterin Ulrichsgasse Nr. 59, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut schneidert, auch weißnähet und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder auch zum Ersten ein Unterkommen. Näheres Katharinenstraße im Stern im Milchgewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht sogleich einen Dienst als Kindermädchen. Adressen kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen bei Mad. Kräpffschmar.

Eine perfecte Köchin

sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres gefälligst Gerberstraße Nr. 18, vorn heraus 3 Treppen.

Zwei ordnungsliebende Mädchen, nicht von hier, die im Kochen erfahren sind, suchen zu sofortigem Antritt einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße, blaue Hand, links 2 Treppen.

Ein gewandtes arbeitsames Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich Brühl Nr. 42, 2 Treppen bei Derwort zu bemühen.

Ein Mädchen vom Lande, die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder bis zum Fünfzehnten ein Unterkommen in der Nicolaistraße Nr. 39 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen, welche nähen und plätten kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder 1. April Unterkommen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Eine perfecte Köchin sucht ein Unterkommen sogleich oder zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Poststraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sich über zwei Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft befindet, sucht Veränderung halber einen anderweiten Dienst. Nähere Auskunft wird Dresdner Straße Nr. 67 im Vorderhause 2 Treppen erteilt.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes starkes Mädchen sucht gleich Dienst. Näheres Reichstr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein stilles ordnungsliebendes Mädchen von auswärts sucht sogleich oder zum 1. April als Jungemagd oder in die Küche bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen in der Expedition d. Bl. unter L. E. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht gleich oder zum 15. März einen Dienst. Näheres im Fleischwaarengewölbe Hainstraße Nr. 16.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd, Stubenmädchen oder bei einer Herrschaft für Alles. Zu erfragen beim Buchbinder **Erasmus**, Reichstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort oder April ein Unterkommen. Zu erfragen Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Ein wohlgebildetes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst als Köchin; sie unterzieht sich aller häuslichen Arbeit und hat gute Zeugnisse aufzuweisen. Katharinenstr. 25 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 40 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches zwar noch nicht conditionirte, sich aber gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht und im Weißnähen, Zeichnen und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 19, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht gleich oder den 15. März ein Unterkommen. Zu erfragen in der Elisenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder für Alles Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesuch. Eine gesunde und kräftige Amme, welche einige Monate gestillt hat, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Wo? ist zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 8.

Gesuch. Ein kräftiges Landmädchen, welches 3 Wochen gestillt hat, sucht einen Ammendienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 6 bei **Ernst Sammerschmidt**.

Eine gesunde Amme wünscht gern ein Unterkommen. Zu erfahren in Neuschönefeld Nr. 106, 1 Treppe.

Zwei gesunde und ganz tüchtige Ammen können wieder nachgewiesen werden Neumarkt Nr. 29, dritte Etage.

Familienlogis-Gesuch.

Gesucht wird, wo möglich sogleich zu beziehen, ein Familienlogis mittler Größe, trockenes Parterre, 1. oder höchstens 2. Etage und sehr freundlich gelegen. Ein Gärtchen dazu wäre wünschenswerth. Adressen abzugeben in der Restauration von Herrn **Beyer** am Barfußberg.

Zu mietzen gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 30-40 Thlr. Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 50-70 Thlr. Adressen wiew gahsten unter H. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht.

Ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör, im Preise von 50 bis 60 fl , wird von Ostern ab zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Hotel de Prusse 3 Treppen hoch niederzulegen.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Familienlogis von 50—80 fl für pünctlich zahlende Leute von Ostern an. Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird für Ostern von einem soliden Herrn eine ruhige meßfreie Stube mit oder ohne Kammer. Erwünscht wäre die Mitbenutzung eines Gartens. Adressen unter N. D. R. mit Angabe des Preises zc. wolle man in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben.

Gesucht wird von einem unverheiratheten Arzte als Aftersmiether ein möblirtes Logis von 2—3 Zimmern in einer guten Lage der innern Stadt. Adressen abzugeben große Fleischergasse, Bärnanns Hof, 1. Etage.

Gesucht wird von einer älteren Dame ein kleines Logis, am liebsten in der innern oder Vorstadt. Adressen übernimmt Mad. **Rehhs**, Ritterstraße im Steingutgewölbe.

Eine Wohnung von 6—7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, Garten, Stallung und Wagenremise, eine Etage oder am liebsten ein kleines Haus allein, in der Vorstadt vor dem Dresdner Thore, möglichst an der Hauptstraße, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen nebst Bedingungen unter G. S. in der Exped. d. Bl.

Meßvermiethung.

Ein Logis in bester Lage ist als Verkauflocal für die Messen zu vermiethen. Das Nähere deshalb Nicolaistraße Nr. 43, 1. Et.

Von nächste Johannis ab ist in der Petersstraße ein freundliches Logis in 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 110 Thlr.; im Brühl eine 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, für 180 Thlr.; eine 4. Etage von 7 Stuben nebst Zubehör für 200 Thlr.; und zu Michaelis in der Grimm. Straße eine 4. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör à 140 Thlr. zu vermiethen durch **Theodor Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig, Neumarkt Nr. 40, 2. Etage, kl. Feuerkugel.

Zu vermiethen ist nahe am Markt ein Gewölbe, Comptoir und Niederlage. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstr. 9.

Zu vermiethen ist zu Ostern ein Familienlogis bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche nebst übrigen Zubehör. Näheres Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Zu Ostern ist ein angenehm gelegenes Parterre-Logis an der Promenade an stille Leute ohne Kinder zu vermiethen. Neben Reichels Garten Nr. 8, 1 Treppe das Nähere.

Zu vermiethen ist den 1. April eine freundliche Stube nebst Alkoven nach der Promenade für Herren von der Handlung oder Studirende kl. Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermiethen sind zu Ostern eine Wohnung zu 54 Thlr. und eine zu 32 Thlr. in der goldenen Bregel, so wie eine vor dem Zeiger Thore für 34 Thlr. durch Adv. **Schlich**, Brühl Nr. 83.

Ein freundlicher Hausstand mit Verschluß ist außer den Messen billig zu vermiethen.

Das Nähere Hainstraße Nr. 17 in der Cigarrenhandlung.

Zu vermiethen ist zu Ostern ein helles Hoflogis an ein paar stille Leute, Preis 32 fl . Thomaskirchhof 13 part. das Nähere.

Zu vermiethen sind von Ostern ab am Thomaskirchhofe Nr. 8 zwei kleine Familienlogis à 38 und 55 Thlr. Näheres 1. Etage.

Zu vermiethen ist zu Ostern ein Familienlogis, mit oder ohne Garten, Tauchaer Straße Nr. 11.

Zu vermiethen ist zu Ostern an Studirende eine Stube nebst Schlafbehältniß Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist zu Ostern eine Stube mit Alkoven vorn heraus, meßfrei. Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6 parterre zu erfragen.

Zu vermiethen sind zum 1. April a. c. 2 bis 3 elegant möblirte Zimmer Rosenthalgasse Nr. 2 parterre, Herrn Haugks Haus.

Zu vermiethen sind billig 2 gut ausmöblirte Stuben mit Schlafcabinet an Herren Studenten große Fleischergasse, Bärnanns Hof, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Kammer Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Zu vermiethen ist an einen soliden Herrn eine möblirte Stube mit angenehmer Aussicht, separatem Eingang und Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine möblirte Stube nebst Schlafstube bei **J. F. Massias**, Markt, Königshaus, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine schön möblirte Stube mit Alkoven für einen oder 2 Herren Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist zum 1. April ein anständig möblirtes Zimmer nebst Alkoven Grimm. Straße, Fürstenhaus, 3 Treppen bei **F. Walter** zu erfragen.

Eine heizbare Stube ist zu vermiethen als Schlafstelle an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Eine möblirte Stube ist zu vermiethen Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 2 Treppen.

Große Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Treppe rechts, ist zum 1. April eine Stube mit separatem Eingange zu vermiethen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ein ordentliches Frauenzimmer Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind Brühl Nr. 3 und 4, 3 Treppen hoch rechts zu vermiethen.

Zur Nachricht.

Das für heute den 2. März angeordnete große **Concert für den allgemeinen Musikerverwitwen-Venßions-Fond** kann eingetretener Hindernisse wegen erst **Freitag den 5. März** stattfinden.

Das Nähere in diesem Blatte.

Der Vorstand.

Die 6., 14., 16. Comp. hies. Communalgarde

hält heute den 2. März ihr 5tes und letztes Winterkränzchen im Tivoli ab und ladet dazu Kameraden anderer Compagnien, so wie Gäste zu zahlreicher Theilnahme freundlichst ein.

Billets sind bei Herren Zugführer **Weißinger**, Zeiger Straße Nr. 2, Zugführer **Schnurrbusch**, Ecke der Friedrichstraße, Rottmeister **Lehmann**, Petersstraße Nr. 34, Gardist **Thieme**, Petersstraße, drei Könige, und Gardist **Dauß**, Ulrichsgasse Nr. 52 zu haben. **Das Comité.**

Die 9., 13. und 15. Compagnie L. C.

hält Sonntag den 7. März d. J. ihr 5. und letztes Winterkränzchen im Schützenhause, wozu Kameraden anderer Compagnien, so wie andere achtbare Gäste freundlich eingeladen werden. Abonnement-Billets sind bei den betreffenden Feldwebeln abzuholen, Gastbillets sind bei dem Feldwebel **Schmidt**, Markt Nr. 9, und an der Casse zu haben.

Cis von frischen Orangen ist täglich vorräthig in großen Portionen à 2 fl Gewandgäßchen Nr. 5. **Café restaurant.**

2. Abonnement-Concert

Mittwoch den 3. März
im grossen Saale der Central-Halle.

Das Musikchor des 4. Bataillons L. C.:G.
W. Herfurth.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement, pr. Monat 4 $\frac{1}{2}$ (30 Marken), 15 Marken 2 $\frac{1}{2}$, ladet ein **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Die bairische Bierstube von **C. W. Schneemann**, Neumarkt Nr. 34, ladet heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches **Münchener Bier**.

Restauration zur großen Feuerkugel. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei etc. **C. A. Mey**.

Walhalla, Kopplatz Nr. 10. Heute Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Abends diverse frische Wurst, wobei ich mit einem guten Glas bairischen Bier aufwarte. **C. Krätschmar**.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. F. Schulze**, Tscharmanns Haus.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **C. S. Steinbiss**, blauer Hecht.

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei **Sesse**, Klostergasse.

Heute Tanzübungsstunde im Wiener Saal.
C. Reichpenning.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir mein **licht Nürnberger und Tauchaer Lagerbier** bestens zu empfehlen, so wie auch einen guten Mittagstisch und jeden Morgen Bouillon.
Witwe Schwabe.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute früh 9 Uhr zu Speckfuchen ladet ergebenst ein
J. A. Söttlich, kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Heute Morgen halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends Brat- und frische Wurst bei
August Ihbe, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Quasborn, Halle'sche Straße Nr. 15.

3 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde eine **Diamant-Nadel**. Wer dieselbe Johannisgasse Nr. 9 im Gartenhaus abgibt, erhält obige Belohnung.

Ein Thaler Belohnung.


Vorigen Monat ist ein **blauseidner Regenschirm** mit ausgelegtem Griff und vollständigem Namen des Eigenthümers irgendwo stehen geblieben. Man bittet selbigen gegen obige Belohnung abzugeben bei **Louis Kullmann**, Hohmanns Hof. Vor Ankauf desselben wird gewarnt.

Verloren oder liegen geblieben ist am Sonnabend Abend auf der Paket-Annahme eine braunlederne Brieftasche, enthaltend 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ in Briefmarken. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde am 1. März ein goldnes Armband auf dem Wege vom Markte durch die Grimma'sche Straße nach dem Kopplatz.

Gegen ansehnliche Belohnung abzugeben Kopplatz Nr. 17.

Verloren wurde ein Gummi-Uberschuh am Theater. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 34 im Gewölbe.

 Ein schwarzer großer Hühnerhund mit Lederhalsband und Steuerzeichen Nr. 1080 hat sich am 27. v. M. aus einem Hause der Inselstraße entfernt. Wer denselben in die Buchhandlung von **Wm. Nauck**, Burgstr. Nr. 1, 1. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde von einem Fuhrmann gestern Abend im Postgebäude eine rothe Brieftasche, enthaltend 2 Zehnthalerscheine, 2 Fünfhalerscheine und mehrere einzelne, zusammen ungefähr 40 Thaler. Es wird dringend gebeten, das Verlorene gegen **Fünf Thaler Belohnung** abzugeben Brühl im schwarzen Bock an Herrn Expediteur **Krause**.

Eine goldene Damenuhr nebst goldener gewundener Kette, an deren Ende goldene Eichen und ein Uhrschlüssel mit Granaten befestigt sind, ist auf dem letzten Tunnelballe verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Rosenthalgasse Nr. 1, im Hofe rechts 1 Treppe hoch abzugeben. **L.**

Verlaufen hat sich am Sonntag ein brauner Wachtelhund männl. Geschlechts mit Steuerzeichen Nr. 1259 an einem blauen Halsbande, welcher auf den Namen Betty hört. Sollte er Jemandem zugelaufen sein, so bittet man ihn gegen eine Belohnung hohe Straße Nr. 18, links 1 Treppe hoch abzugeben.

Ein auf dem Volksmaskenballe in der Centralhalle verloren gegangen goldner Ring und ein silbernes Armband sind an mich abgegeben und von den sich legitimirenden Eigenthümern in Empfang zu nehmen.
G. S. Neusch.

Liegen gebliebene Gegenstände betreffend.

Es liegen bei mir noch eine Menge Sachen, welche mir in meinem frühern Etablissement zum Schleifen übergeben worden sind. Daher bitte ich meine geehrten Kunden, dieselben gegen Zurückgabe der Marken in Empfang zu nehmen.

C. S. Graul, Schleifermeister, jetzt Thomaskirchhof 13 (Sack), sonst Pächter der gew. Rathschleifm.

Der Herr **Steuerbeamte**, welcher gestern das Logis zur 2 Mts.-Miethung angesehen hat, wird höflichst gebeten, sich nochmals in die kl. Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe hoch zu begeben.

Es wurde niemals von den Barbiergehülfen beabsichtigt, ein **Kränzchen** bei Herrn **Geißler** auf der Windmühlenstraße Nr. 7 abzuhalten. **Mehrere Barbiergehülfen.**

* Schöne Unbekannte! Mein Herz vergeht in Sehnsucht nach Dir! Wer bist, wo weilst Du? O gib ein Zeichen mir, dass ich Dich finde! Denn wenn Du nochmals auch vorübergingst, wie träf' ich denn den günstigen Augenblick? —

R. Zweifelst Sie nicht! — 7 Uhr — war mein Wunsch; aber ob ich mich nicht im Orte geirrt habe? —

Für den Fall liegt ein Brief p. r. an Sie bereit. **R. T.**

Morgenstern. Morgen Mittwoch den 3. März
Hauptversammlung.

Bei unserer Abreise nach Wien allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
H. Wieling.
G. Schulz.

Heute Vormittag $1/2$ 11 Uhr erstreckte uns Gott durch die Geburt eines muntern Mädchens.
Leipzig den 29. Februar 1852.

H. Krauß,
C. M. und conf. Lehrer a. d. S. Bürgerschule.
G. Krauß, geb. Brunert.

Die glückliche Entbindung seiner guten Frau, **Clara geb. Moser**, von einem muntern Töchterchen zeigt hierdurch an
Leipzig, 1. März 1852.

Stadtgerichtsrath Dr. **Füffel.**

Heute endete nach einem 12tägigen Krankenlager unsere einzige innig geliebte Tochter **Marie** ihr junges hoffnungsvolles Leben in einem Alter von $15\frac{1}{4}$ Jahren. Unser Schmerz ist grenzenlos, und nur die Hoffnung, daß wir dieselbe einst wiedersehen, stärkt und hält uns aufrecht. Leipzig den 29. Februar 1852.

J. J. Schiefer nebst Frau.

Heute entschlief in der fünften Abendstunde unser guter **Oskar**, $1\frac{3}{4}$ Jahr alt.
Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Bekannten.
Leipzig den 29. Februar 1852. **Robert Kreuz.**

Bestern früh $7\frac{1}{2}$ Uhr nahm Gott unser jüngstes Töchterchen, unsere freundliche **Selma** in dem Alter von 6 Monaten wieder zu sich. Um stille Theilnahme bitten
die künftigen Eltern **Friedrich Wirtner** und Frau.

Nachträglich. Für die Pflege und ehrenvolle Begleitung, welche meinem am 5. d. M. in Leipzig verstorbenen guten Sohne, dem Buchbindergehilfen **Louis Unger**, sowohl während seiner Krankheit, als auch bei seiner Beerdigung Seitens seiner Berufsgenossen zu Theil geworden, fühle ich mich verpflichtet, diesen ehrenwerthen Herren aus der Ferne meinen herzlichsten Dank hierdurch zuzurufen.
Dessau, am 28. Febr. 1852. **Witwe Louise Unger.**

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, bei dem Tode unsers innig geliebten Satten und Vaters, so wie für die reiche Ausschmückung seines Sarges dankt tiefbewegt
die Familie **Ville.**

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme so wie auch für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung zum Begräbniß unsers guten Satten und Vaters sagt herzlichsten Dank
Leipzig, den 1. März. **die Familie Schwarz.**

Dank, herzlichsten Dank dem Herrn Dr. **Kirsten jun.**, praktischem Arzt und Geburtshelfer, für die liebevolle, sorgfältige und gute Behandlung meiner Frau. **J. Bede.**

S ü l f e r u f

für die unglücklichen Bewohner des Speffart, des Kohlgrundes und der Rhön.

Nach amtlichen Erörterungen herrscht in Folge der geringen Getreide- und Kartoffel-Ernte des vorigen Jahres im Speffart, dem Kohlgrunde und der Rhön ein grenzenloses Elend, so daß in vielen Gegenden und namentlich in dem Landgerichtsbezirke Rothenbuch, der eigentlichen Speffartgegend, der größte Theil der Bewohner in den Orten Rothenbuch, Weibersbrunn, Baldaschaf, Wiesthal u. am Bettelstabe ist; ferner werden die Gemeinden Schülkruppen, Mömbriß, Riemborn, Königshafen u., insbesondere aber die bevölkerten Gemeinden Dahlherda, Poppenhausen und Schmalenau als besonders bedürftig bezeichnet. Ein noch größerer Nothstand besteht aber in den Bezirken von Hilders und Lann, der eigentlichen Rhöngegend.

Wenngleich auch die königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg Vieles gethan hat, um dem schreienden Elend Augenblicklich zu begegnen, so ist bei der großen Noth doch aus weiteren Kreisen reichlich zufließende Hülfe dringend nothwendig. Deshalb ergeht an alle Menschenfreunde, insbesondere aber an die im Wohlthun unermüdblichen Einwohner Leipzigs der Nothruf, daß sie ihr Scherflein beitragen mögen zur Linderung dieses jammervollen Elendes meiner unglücklichen Landsleute.

Jede, auch die kleinste Gabe, sei es an Geld oder Naturalien, wird herzlich willkommen sein.

Für Leipzig haben sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt: die Herren **C. Bemmann**, Dresdner Straße; **Friedrich Brückner**, Halle'sche Straße; **Friedrich Kise**, Frankfurter Straße; **J. A. Lehmann**, Zeiger Straße; **Rud. Leuschner**, Burgstraße; **Pietro Del Vecchio** am Markt; **Nivinus & Heinichen**, Grimma'sche Straße; **Theod. Schreckenberger**, Schützenstr.; **Sachsensöder & Gottfried**, Serberstraße; **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstr.; **Louis Zschinsky** im Blumenberge, und der Unterzeichnete, welcher f. Z. über die eingegangenen Gaben öffentlich Rechnung ablegen wird.

Johann Jacob Guth, Weinhandlung, Universitätsstraße.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 λ). Morgen Mittwoch: große Rosinen mit Rindfleisch. (Beden 1800 Portionen gekocht.)

Angefommene Reisende.

Herrmann, Prof. v. Dresden, Stadt Rom.
Ulbricht, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.
Bockmann, und
Bendit, Kauf. v. Fürth, Palmbaum.
Beer, Kfm. v. Lunenburg, Stadt Hamburg.
Baumgarten, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
Böhme, Hofhdt. v. Fischendorf, goldnes Sieb.
Bunaventura, Kfm. v. Trief, G. de Pologne.
Droß, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Döhler, Kgl. Hof. v. Kleingera, deutsches Haus.
Gleubach, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
Gichel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
v. Glogstein, Baron v. Deutsches Haus.
Heiß, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Hordyce, Offic. v. Corsu, Stadt London.
Fleischhauer, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.
Fuchs, Del. v. Krieh, deutsches Haus.
Freymel, Dir. v. Dresden, Stadt Dresden.
Flussberg, Amt. v. Kopenhagen, G. de Russie.
Wenz, Kfm. v. Neu-Ruppin, Stadt Hamburg.
v. Gneisenau, Graf v. Weimar.
v. d. Gahlenz, Frau v. Grimma, und
Gottschalk, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
George, Kfm. v. Bockau, Palmbaum.
Grimmer, Kfm. v. Pöggau, Stadt Dresden.
Gübner, Kfm. v. Bremen.
Hoppe, Fabr. v. Dresden, und
Hülstrot, Kfm. v. Trief, Hotel de Baviere.

Hornet, Prof. v. London, Hotel de Baviere.
Herrlich, Getreidehdt. v. Dessau, blaues Ros.
Höhne, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
Höpfner, Appellat. Rath v. Dresden, G. de Pol.
Johnsen, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
v. Janisch, Geh. Rath, v. Petersburg, St. Wien.
Korn, Brauer v. Culmbach, Plauenscher Hof.
Koch, Bürgermstr. v. Buchholz, gr. Blumenberg.
Kannhosen, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Kluge, Mechanikus v. Altenburg, blaues Ros.
Kreßschmann, Kfm. v. Hohenleuben, St. Gotha.
Lieberoth, Bankdir., und
Pillan, Kfm. v. Dessau, Kranich.
Lisner, Kfm. v. Posen, Stadt Hamburg.
Liffel, Kfm. v. Meissen, Plauenscher Hof.
Müller, Kfm. v. Bittau, Stadt Rom.
Mäder, Brauer v. Kronach, Plauenscher Hof.
Mahn, Künstler v. München und
Mohr, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pologne.
Mulan, Buchdr. v. Dessau, Kranich.
v. d. Planitz, Major, und
v. d. Planitz, und
v. Prengel, Oberleutn. v. Grimma, G. de Bav.
Bänzel, Del. v. Hof, goldnes Sieb.
Ploß, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
Pesch, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Russie.
Rößner, Mühlbes. v. Betß, grüner Baum.
Richardt, Kfm. v. Münster, Stadt Hamburg.

Rudow, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Ringebach, Ober. v. Passau, Hotel de Pologne.
Schroder, Fabr. v. Weidau, goldner Hahn.
Schroers, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.
Stern, Kfm. v. Alu, Kranich.
Stein, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Spenger, Kfm. v. Hannover, und
v. Synbig, Offic. v. Prag, Hotel de Russie.
Schuntel, Fabr. v. Niederoderwitz, braunes Ros.
Schlobach, Besiedereibef. v. Durchwehna, und
Specht, Del. v. Radegast, goldnes Sieb.
Schroder, Kfm. v. Halle, Stadt Gotha.
Thies, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Tröger, Hand. v. Chemnitz, 3 Könige.
Thilo, Part. v. Mühlhausen, Johannesgasse 6.
Uebeisen, Kfm. v. Nürnberg, G. de Baviere.
Ubeck, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
Wilmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
Weser, Strometer, v. Schleswig, goldner Hahn.
Vogel, Hofhdt. v. Lungwitz, braunes Ros.
Wurz, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Wolff, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
Woydt, Hauptm. v. Seithoyen, Stadt Hamburg.
Wüner, Handelsm. v. Alu, halber Hahn.
Wimmer, D. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Wenige, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Wirth, Frau v. Freiburg, Stadt Breslau.
Wihle, Kfm. v. Frankf. a/D., Stadt Gotha.

Verantwortlicher Redacteur: **H. G. Geymöl**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz.**
Herausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.